

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN HANDSCHRIFTEN ZUM FEUERWERKBUCH

Lfd. Nr.	Ort	Bibliothek	Bezeichnung	datiert	Zeit geschätzt	Verfertiger	Bemerkungen
a 1	Berlin	Pr. Staatsbibliothek	ms. germ. qu. 621		nach 1408		Stimmt gut mit vorstehendem Druck überein
a 2	"	"	ms. germ. qu. 1018		1. Hälfte des 15. Jahrh.	Jakob Pinchwanger	Zusammen mit Roßarzneibuch; viel verbessert; stimmt gut mit vorstehendem Druck überein
a 3	"	"	ms. germ. qu. 1187		vor 1420		Zusammen mit der „Onomatomanthia“ des Hartlieb, einem Kochbuch, einem Astrologiebuch und dem Feuerbuch des Marcus Graecus (Feuer des Meisters Achilles Thabor); nur 11 Büchsenmeisterfragen
a 4	"	"	ms. germ. qu. 867			Hans Schulten	„Kunst pussenpulver to maken, bussen to scheten, blyden vnd ander schleudigkeit“; in niederdeutscher Sprache; 139 Kapitel
a 5	"	"	ms. germ. F. 487		1546	Andres Pregnitzner „Stuckgießer zu Culmbach Anno Christi 1546“	„Buch von vielen probierten Künsten und Erfahrungen“; der Feuerwerksteil (nicht der geschütztechnische!) ist eine den älteren Handschriften weit nachstehende Umschreibung des Feuerwerkbuches
a 6	"	"	Inc. 2650a, früher Inc. 10117a				„Schwäbische Chronik“ von Th. Lirer, gedruckt 1486 (Neudruck 1761). Die Handschrift, die früher hier eingebunden war, ist herausgelöst. Verbleib ungewiß
a 7	"	"	ms. germ. qu. 128				Verarbeitung des Feuerwerkbuches mit sauberen Bleistift- und Federzeichnungen
a 8	"	"	ms. germ. qu. 1188				Mit sehr schönen farbigen Tuschzeichnungen
a 9	"	"	ms. germ. qu. 1117	1463			Das „Feuerwerkbuch“ von S. 294—322 (194); vorher Bürger- und Steuerrecht zu Wien u. a.; rote und blaue Initialen
a 10	"	"	ms. germ. fol. 94		1510	Graf Johann d. Ä. von Nassau	Zusammengebunden mit Flavii Vegetii Renati Vier Bücher . . . (Feuerwerkbuch als Anhang). Druck v. 1529. Sehr schöne farbige Abbildungen aus der ältesten Zeit der Pulverwaffen; Trachten aus der Zeit 1510—1530
a 11	"	Heeresbücherei, früher Artillerie- u. Ing.-Schule	Nr. 11700, früher C 1671		1450		Dasselbe wie c 5; stimmt im allgemeinen mit vorstehendem Druck überein, aber Kapitelfolge durcheinander
a 12	"	Zeughaus, früher Archiv des Gr. Generalstabes	m. 4, früher cod. 117		1454		„Feuerwerksbuch. Onomatomanthia. Von den Iconismis bellicis. Albrecht Launenbergs Kriegs-künste 1453.“ Stimmt mit c 3 und c 4 fast wörtlich überein